

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/30621/1406248/rheinische-post-justizministerin-zypries-haelt-verbot-von-paintball-fuer-problematisch> abgerufen werden.

# RHEINISCHE POST

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für dieses Bild ist die Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlags-Gesellschaft mbH.

## Rheinische Post: Justizministerin Zypries hält Verbot von Paintball für problematisch

15.05.2009 - 17:12 Uhr, Rheinische Post

Düsseldorf (ots) - In den Streit um das Verbot von Gewalt verherrlichenden Spielen wie Paintball, Gotcha und Laserdrome hat sich jetzt auch Justizministerin Brigitte Zypries (SPD) eingeschaltet. Sie hält ein Verbot für problematisch. "Solche Spiele kann man moralisch verurteilen", sagte sie der in Düsseldorf erscheinenden "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe). "Wir können aber nicht alles verbieten, was wir moralisch für falsch halten." Wenn sich erwachsene Menschen aus freier Entscheidung zu einem fragwürdigen Spiel verabredeten, bei dem niemand zu Schaden komme, sei ein Verbot problematisch. "Das Grundgesetz verlangt gute Gründe für ein gesetzliches Verbot", sagte die Ministerin weiter. Außerdem wäre ein Verbot auch wegen der grundgesetzlich geschützten Berufsfreiheit für Anbieter solcher Spiele "verfassungsrechtlich nicht unbedenklich".

Am vergangenen Mittwoch hatten sich die Innenexperten der großen Koalition auf eine Verschärfung des Waffenrechts verständigt. Darin war auch ein Paintball-Verbot vorgesehen. Inzwischen gibt es in beiden Koalitionsfraktionen Bedenken gegen das Verbot.

@@infblk@@

Pressekontakt:  
Rheinische Post  
Redaktion

Telefon: (0211) 505-2304

Originaltext:

Rheinische Post

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/30621/rheinische-post>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_30621.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_30621.rss2)